

MUSIK: Neugegründete Rockband Sunlight startet fulminant in die Viernheimer Szene / Fans jubeln, johlen, pfeifen rocken und klatschen

„Wir sind keine Weichspüler“

ARCHIV-ARTIKEL VOM MONTAG, DEN 20.07.2015

Von unserem Mitarbeiter Frank Kostelnik



Die Band Sunlight rockt sich mit einer Super-Premiere in die Viernheimer Musikszene.

© Kreuzer

VIERNHEIM. Mit den Worten "Wir sind keine Weichspüler" charakterisierte Markus Roschauer, Mitbegründer der neuen Viernheimer Rockband Sunlight, den Musikstil dieser Gruppe - und dafür lieben die Fans sie. Nach dem Ende des rund 90-minütigen Debütkonzerts kannte die Begeisterung der Fans im Pigeon Event-House keine Grenzen. Da wurde gejubelt, gejohlt, gepfiffen, gerockt und geklatscht. Oft flogen die Worte "Wahnsinn" oder "geil" durch den Saal.

Auch Markus Roschauer war, nachdem er sich aus seinem Schlagzeug wieder befreit hatte, zwar von der Hitze und der Anstrengung etwas gezeichnet, aber überglücklich: Sunlight ist bei seinem Debüt sehr gut angekommen. Mit so vielen Fans hätte er in Viernheim nicht gerechnet. Alle sind nun auf den Mitschnitt des Konzerts gespannt, den die Gruppe kostenlos auf ihrer Website anbieten wird.

Nach ihrem Ausscheiden aus der Viernheimer Kultband Wega hatten Roschauer und der neue Frontmann Thorsten Popp neue Herausforderungen gesucht. Über zwei Jahre wurde die neue Band zusammengestellt, neue Titel komponiert und fleißig geprobt, bis sie jetzt ihr Debütkonzert geben konnte. Hierzu sind sie auf Michael Schmerreim zugegangen, der sofort sein Pigeon-Eventhouse zur Verfügung stellte. Weitere Unterstützung erhielt die Band durch Nachtaktiv-Adler Eventtechnik, die für die Beschallung, die psychedelischen Lightshows und Videoinstallationen sorgte.

Hämmernde Rhythmen

Neben Markus Roschauer (Schlagzeug) und Thorsten Popp (Gitarre und Gesang) fanden sich noch Martin Jäckel (Bassgitarre), Dennis Hübner (Keyboard) sowie Maik Filipic und Michael Meckler (beide Gitarre) zu Sunlight zusammen. Bei ihrem Debütkonzert präsentierten sie den Fans neun Stücke eigener Komposition: Neben einem "Intro" und "Outro" waren dies der Titelsong "Sunlight" (Teil 1 und 2) "Back home", "The Storm", "This is my life", "Irish" "Long way to go" und "These days" (als Arrangement).

Wenn man hierbei eine Charakterisierung wagen wollte, würde diese wohl in Richtung Hard-Rock und Heavy-Metal gehen. Hämmernde Rhythmen und dröhnende Bässe waren es, welche die Fans zum Mitrocken und Klatschen animierten. Man könnte meinen, dass für Roschauer und Popp die Musik von Wega etwas zu brav gewesen sei. Die Fans waren allerdings schon von der Nachwuchsband Fortytwo gehörig in Stimmung gebracht worden, die als Vorband das musikalische Highlight vorbereitete. Philipp Haas (Gitarre und Gesang), Felix Knapp (Gitarre) und Tim Kahnert (Schlagzeug) präsentierten dem Publikum 14 Titel Covermusik wie zum Beispiel: "An Tagen wie diesen" von den Toten Hosen. Die Jungs von Fortytwo hatten sich Ende 2013 zusammengetan und hatten unter anderem schon Auftritte beim Viernheimer Stadtfest und bei "Rock before Christmas" im TiB. Roschauer, Popp und Co. können sich über ihre brillante Leistung und den fulminanten Zuspruch ihrer Fans freuen.

Ihr neues Konzept ist beim ihrem Debüt voll aufgegangen. Einer Etablierung von Sunlight in der Viernheimer Musikszene steht somit nichts mehr im Wege.

© Südhessen Morgen, Montag, 20.07.2015